

Stadt Jülich Vergabestelle, Große Rurstr. 17, 52428 Jülich

Stadt Jülich Vergabestelle
Amt 10 - Vergabe
Frau Goeres
Große Rurstr. 17
52428 Jülich

Fax
+49 2461-63499
Email
vergabe@juelich.de

Ihre Anfrage vom

Vergabenummer
JÜL-2026-112

Telefon
+49 2461-63363

Datum
25.09.2026

InHK Projektmanagement 2027-2033 Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen durch ein Offenes Verfahren nach VgV zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Ende der Angebotsfrist	29.10.2026 12:00 Uhr
Ende der Zuschlags- und Bindefrist	28.12.2026
Beginn der Liefer- / Leistungsfrist	01.01.2027
Ende der Liefer- / Leistungsfrist	31.12.2033
Liefer- / Leistungsort	Jülich
	DE
	DEA26

Bitte beachten Sie die Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise am Ende dieses Schreibens.

Bei Bietergemeinschaften sind alle jeweiligen Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Sie müssen insgesamt die Eignungskriterien erfüllen.

Wenn Sie beabsichtigen in Bezug auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Eignungsleihe nach § 47 VgV) in Anspruch zu nehmen, sind diese Unternehmen zusammen mit den jeweils erfüllten Eignungsanforderungen zu benennen.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Zuschlagskriterien ergeben sich aus den beigefügten Vergabeunterlagen.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an folgende Stelle (Vergabekammer) wenden:

Vergabekammer Westfalen
Albrecht-Thaer-Str. 9
48147 Münster

Nebenangebote werden nicht zugelassen.
Ihr Angebot können Sie elektronisch in Textform einreichen.

Zusätzliche Auskünfte über die Vergabeunterlagen und diese Angebotsaufforderung sind spätestens bis zum 21.10.2026 bei dem oben genannten Auftraggeber anzufordern.

Bis zum Ende der Angebotsfrist können Sie Ihr Angebot elektronisch über den Vergabemarktplatz "Wirtschaftsregion Aachen" zurückziehen. Danach sind Sie bis zum Ablauf der Bindefrist an Ihr Angebot gebunden.

Es erfolgt eine Gesamtvergabe.
Im Falle mehrerer übereinstimmender Angebote entscheidet das Los.
Das Verfahren wird unter Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes durchgeführt.
Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Preisangaben in Euro.

Sollten Sie kein Angebot abgeben, entsteht Ihnen kein Nachteil. Für diesen Fall wird jedoch um eine kurze Mitteilung gebeten.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der VgV.

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber bestimmt. Bitte senden Sie es nicht mit dem Angebot zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anlagen:

312a_322a_EU_Information_DSGVO.docx
Besondere_Vertragsbedingungen_TVgG_NRW.pdf
Eigenerklärung_Mindestlohn und Arbeitsbedingungen.pdf
Eigenerklärung_Ausschlussgründe.pdf
Eigenerklärung_Eignung.docx
VE Scientology.docx

ZVB NRW.docx

Zusätzliche Vertragsbedingungen für Liefer- und Dienstleistungen NRW.pdf

2026.09.25 LV Projektmanagement final.docx

CSX 51 - Angebotsdeckblatt.pdf

CSX 59 - Eigenerklärung Informationen zum Bieter.docx

Eigenerklärung EU-Sanktionen VO 2022_576 - 2022-11.docx

Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise

Mit dem Angebot vorzulegende Nachweise

Bedingung an die Auftragsausführung

- Eigenerklärung Art. 5k VO-EU 2022/576 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5ki* Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022.
- Eigenerklärung BVB TVgG NRW (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung MiLoG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Erklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Erklärung über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist. Ein aktueller Berufs- / Handelsregistrauszug ist dem Teilnahmeantrag/Angebot beizufügen (nicht älter als 6 Monate).

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 Abs. 1 und Abs. 4, 124 Abs. 1 GWB
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis des Bestehens einer Betriebshaftpflichtversicherung über mindestens 3 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie mindestens 1,5 Mio. EUR für daraus resultierende Vermögensschäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis bzw. die Erklärung darf nicht älter als 6 Monate sein und muss der Bewerbung beigelegt werden. Bewerbungsgemeinschaften müssen einen entsprechenden Nachweis bzw. eine Erklärung für die Bewerbungsgemeinschaft oder für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorlegen. Eine projektbezogene Aufstockung der bestehenden Unternehmenshaftpflichtversicherung im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung mit den Bewerbungsunterlagen vorzulegen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen zu vergleichbaren Leistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bewerber muss zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit mit dem Teilnahmeantrag mindestens drei Referenzen über mit der zu vergebenden Leistung vergleichbare Leistungen einreichen.